

## Zu 1.:

Im November hat Rh. Ries (FDP) bereits einen umfangreichen Fragenkatalog eingereicht, zu dem umgehend eine Beantwortung seitens der Verwaltung erfolgt ist.

Die nun von CDU und FDP gestellte Frage vom 25.01.10 wurde im November 2009 folgendermaßen beantwortet unter Punkt 17.:

17) PG 0151 Wochenmärkte: Warum schließt dieser Bereich mit einem Minus von 81 T€ ab, obwohl es sich um einen kostenrechnenden Bereich handelt?

***Für den Bereich der Wochenmärkte erfolgt neben der haushaltsmäßigen Darstellung auf Produktgruppenebene (Teilergebnisplan) ein gesonderter Betriebsabschluss, der auf der Basis des Jahresabschlusses (Teilergebnisrechnung) Ein- und Ausgliederungen von gebührenrelevanten Kosten enthält. Folgende Kostendeckungsgrade wurden nach den Betriebsabschlüssen der vergangenen Jahre erzielt:***

<b>2003</b>	<b>=</b>	<b>114,82 %</b>
<b>2004</b>	<b>=</b>	<b>110,65 %</b>
<b>2005</b>	<b>=</b>	<b>122,38 %</b>
<b>2006</b>	<b>=</b>	<b>107,66 %</b>
<b>2007</b>	<b>=</b>	<b>86,48 %</b>

Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007 = rd. 102,4 %

Die Erstellung des Betriebsabschlusses 2008 verzögert sich, da eine Abhängigkeit zum Jahresabschluss der Gesamtverwaltung 2008 besteht.

Es verbleibt das Ziel, einen durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 100% zu erreichen. Hinzuweisen ist noch darauf, dass die Märkte steuerpflichtig sind und insofern kein Gewinn entstehen sollte.

## Zu 2. und 3.:

Vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (jeweils Zeile 26) schließen sowohl die Produktgruppe Zentrale Bußgeldstelle als auch die Produktgruppe Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse mit einem positiven Ergebnis ab.

Die internen Leistungsbeziehungen werden seit der Umstellung von der Kameralistik auf das doppische Rechnungswesen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) erstmalig flächendeckend abgebildet und beeinflussen nun zusätzlich das Ergebnis der Produkte und Produktgruppen.

Insbesondere schlagen bei beiden Bereichen folgende größere Posten als verwaltungsinterner Aufwand zu Buche:

- Beträge des Vermieter-Mieter-Modells (aus der Vermietung von Verwaltungs- und Betriebsgebäuden durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft)
- Durchführung von Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen des Zentralen Ermittlungsdienstes (Teilbereich der Ordnungsrechtlichen Angelegenheiten im Fachbereich Recht und Ordnung)
- Inanspruchnahme der Vollstreckungssachbearbeitung (Serviceleistung des Fachbereichs Finanzen)

- Entwicklung von Konzepten und Rahmenregelungen (durch den Fachbereich Personal und Organisation)

Zusätzlich zu den o. g. Posten fließen bei der Bußgeldstelle jährlich 1,3 Mio. € über die interne Leistungsverrechnung zurück an den Fachbereich Straßenverkehr (Produktgruppe Verkehrsrecht), da die Zentrale Bußgeldstelle sämtliche Bußgelder für den Fachbereich Straßenverkehr vereinnahmt und über diesen Weg unter Einbehalt einer Pauschale für die eigenen Aufwendungen „zurück“ erstattet.